

**Einfache Anfrage Gschwend-Altstätten:
«Stopp dem Verlust von Alleen»**

Alleen sind bedeutende und vielgestaltige Bestandteile von Kulturlandschaften. Mit der intensivierte Motorisierung und der Intensivierung des Strassenbaus ab den 1950er Jahren änderte sich die Wertschätzung gegenüber den Alleen massiv. Unzählige Strassenbäume fielen der Verbreiterung der Strassen zum Opfer. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts verschwanden weit mehr als die Hälfte aller Alleen.

Längst hat ein Umdenken eingesetzt. Alleen werden wieder geschätzt. Aus der Notwendigkeit, die Alleen als Landschaftselement zu fördern, hat unter anderem der Fonds Landschaft Schweiz (FLS) eine entsprechende Kampagne lanciert. In diesem Rahmen konnten zahlreiche Alleen, Baumreihen und ergänzende Pflanzungen realisiert werden. Durch solche Projekte kann die Bevölkerung sowie an der Raumplanung beteiligte Akteure für den Wert und die Bedeutung der Alleen sensibilisiert werden.

Trotzdem verschwinden im Kanton St.Gallen – gerade entlang von Kantonsstrassen – nach wie vor Alleen. Einmal sind ganze Reihen, dann wieder Einzelbäume, die der Motorsäge zum Opfer fallen. In der letzten Zeit sind mehrere Vorkommnisse im Gebiet des Strasseninspektorates Buchs bekannt geworden. Dabei sind Alleen beeinträchtigt, dezimiert und beseitigt worden. Teils ist Ersatz versprochen, aber nicht realisiert worden. Die entsprechenden Schutzverordnungen sind übergangen worden.

Ausgehend von entsprechenden Baumfällungen im Rheintal, im Werdenberg und Sarganserland bitte ich die Regierung die folgenden Fragen zu beantworten.

1. Gibt es eine Übersicht, wo überall Bäume entlang von St.Galler Kantonstrassen gefällt worden sind?
2. Wo ist Ersatz geschaffen worden? Wo nicht? Was sind die Gründe, dass es allenfalls keinen Ersatz gab?
3. Gibt es eine Zusammenarbeit mit entsprechenden Fachstellen in der kantonalen Verwaltung, mit jenen der politischen Gemeinden und mit externen Fachleuten?
4. Wie kann gewährleistet werden, dass die für den Strassenunterhalt zuständigen Personen den ökologischen, landschaftsprägenden und kulturhistorischen Wert von Alleen erkennen und die entsprechenden Anforderungen gerecht werden können?
5. Wie wird gewährleistet, dass sich auch der Kanton bzw. die Strasseninspektorate an die Schutzbestimmungen halten?
6. Gibt es Überlegungen, die bestehenden Alleen zu ergänzen und überall dort, wo Bäume entfernt worden sind, diese wiederum neu zu pflanzen?
7. Sieht die Regierung andere Handlungsebenen, um mit Alleen den Strassenraum, aber auch die Landschaft als Ganzes aufzuwerten?»

22. Februar 2010

Gschwend-Altstätten